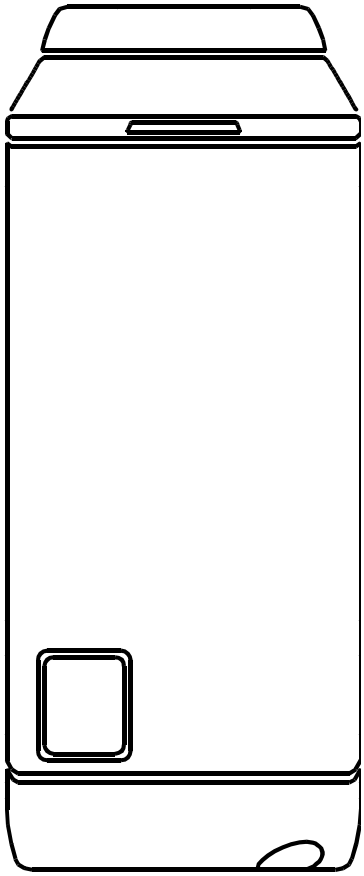
LAVAMAT 41070 UPDATE

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



PERFEKT IN FORM UND FUNKTION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Bitte, lesen Sie diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

ⓘ Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT

Wir sind für Sie da :
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service" auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
Wer ökologisch denkt, handelt auch so.

INHALT

Sicherheitshinweise 5
Vor der ersten Inbetriebnahme 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Sicherheit von Kindern 6
Allgemeine Sicherheit 6
Entsorgung 7
Umwelttipps 8
Gerätebeschreibung 9
Vorderansicht 9
Wasch- und Pflegemittelbox 9
Bedienblende 10
Programmwähler 10
Zusatzprogramm-Tasten 12
Taste "START/PAUSE" 13
Taste SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP 13
Programmablauf-Anzeige 13
Verbrauchswerte und Zeitbedarf 15
Vor dem ersten Waschen 16
Waschgang vorbereiten 16
Wäsche sortieren und vorbereiten 16
Wäschearten und Pflegekennzeichen 17
Wasch- und Pflegemittel 18
Wasserenthärter 18
Waschgang durchführen 19
Kurzanleitung 19
Waschprogramm einstellen 20
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen 21
Gerätedeckel öffnen und schließen 22
Wäsche einfüllen 23
Wasch-/ Pflegemittel zugeben 24
Waschprogramm starten 25
Ablauf des Waschprogramms 26
Waschprogramm ändern 27
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen 28
Programmtabellen 29
Waschen 29
Separates Weichspülen / Stärken / Imprägnieren 30

Separates Spülen 30
Separates Schleudern 30
Reinigen und Pflegen 31
Im Alltagsbetrieb 31
Bedienblende 31
Waschmittelbox 31
Waschtrommel 32
Flusensieb reinigen / Notentleerung 33
Was tun, wenn... 34
Störungsbehebung 34
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist ? 38
Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+) 39
Sicherheitshinweise für die Installation 40
Aufstellung des Gerätes 41
Transportsicherung entfernen 41
Aufstellort vorbereiten 43
Nivellierung 44
Elektrischer Anschluß 45
Wasseranschluß 46
Zulässiger Wasserdruck 46
Wasserzulauf 46
Wasserablauf 47
Technische Daten 49
Abmessungen 50
Garantiebedingungen 51
Kundendienststellen 52
Service 54

⚠ Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheits-hinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“** weiter hinten in dieser Benutzerinformation.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Was-

chautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen").

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlichsein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall anunseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.

- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung der Einfülltür abkühlen.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

- >PE<= für Polyethylen
- >PS<= für Polystyrol
- >PP<= für Polypropylen

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

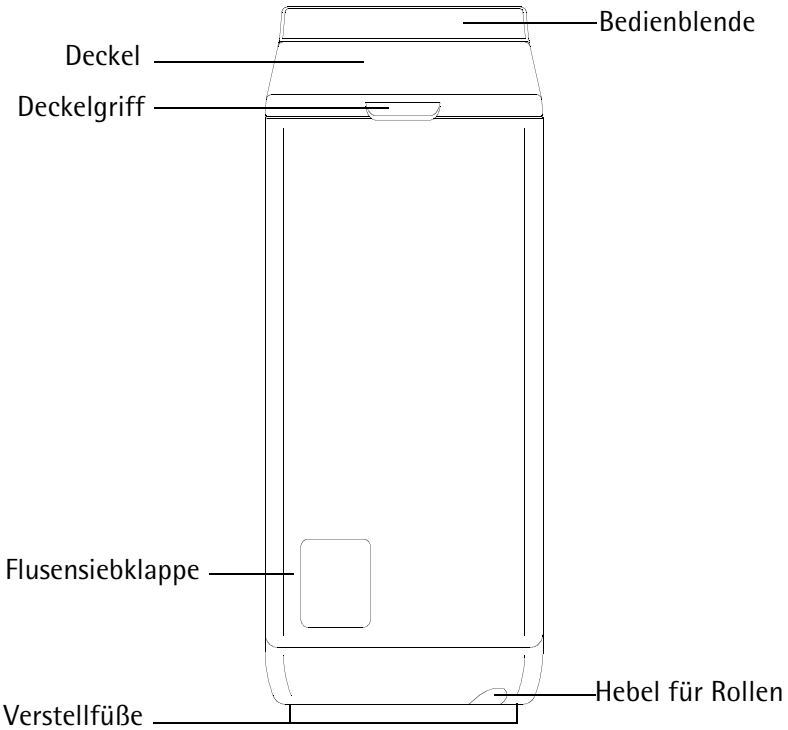
Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

Umwelttipps

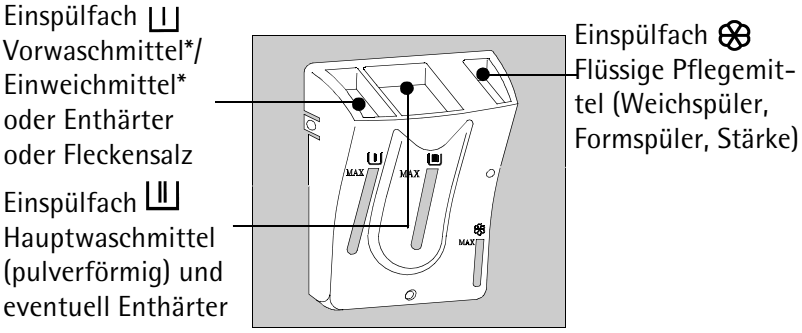
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrgerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

Vorderansicht

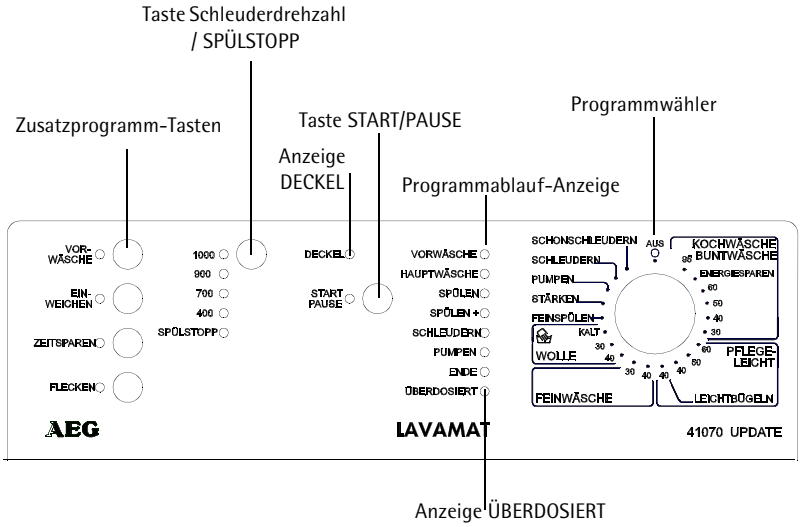


Wasch- und Pflegemittelbox

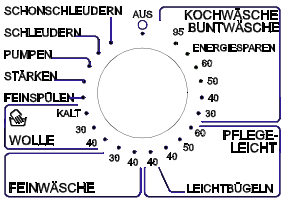


* je nach model

Bedienblende



Programmwähler



Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.

AUS

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.

KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen) bei 30°C bis 95°C.

ENERGIESPAREN : Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit ZEITSPAREN kombinierbar).

PFLEGELEICHT
Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Mischgewebe) bei 40°C bis 60°C.

LEICHTBÜGELN : Hauptwaschgang bei 40°C für pflegeleichte Texitilien, die mit Hilfe dieses Programmes nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.

FEINWÄSCHE
Hauptwaschgang für Feinwäsche bei 30°C oder 40°C.

WOLLE / (Handwäsche)
Hauptwaschgang (Kalt bis 40°C) für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen (Handwäsche).

FEINSPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (2 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült, Schonschleudern).

STÄRKEN
Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren von feuchter Wäsche (1 Spülgang, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült, Schleudern).

PUMPEN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne Schleudern).

Spülstopp bedeutet : Die Wäsche bleibt in letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

SCHLEUDERN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/ Buntwäsche.

SCHONSCHLEUDERN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar. Diese sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste zu wählen. Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Lampen auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Lampen.

VORWÄSCHE
Ca. 15 Minuten bei 30°C. Warmes Vorwaschen vor dem automatisch forgenden Hauptwaschgang (nicht wählbar bei Einstellung WOLLE und zusammen mit EINWEICHEN* und FLECKEN*); mit Zwischenschleudern bei KOCH-/BUNTWÄSCHE oder PFLEGELEICHT, ohne Zwischenschleudern bei FEINWÄSCHE.

EINWEICHEN
Ca. 60 Minuten bei 30°C. Das programm zum Einweichen, welches nicht in Zusammenhang mit den Programmen Woll-bzw. Handwäsche und VORWÄSCHE verwendet werden kann, wird zu einer ersten Reinigung der Wäsche vor dem Hauptgang angewendet. Nach dem Einweichen wird das Programm der Hauptwäsche automatisch von der Maschine ausgeführt.

ZEITSPAREN
Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche, (**nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, ENERGIESPAREN, und zusammen mit FLECKEN).

FLECKEN
Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hautpwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, zusammen mit ZEITSPAREN*, EINWEICHEN* und VORWÄSCHE* und bei Temperaturen unter 40°C).

---

*.je nach Modell

Taste "START/PAUSE"

Diese Taste hat drei Funktionen:

a) Start
Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.

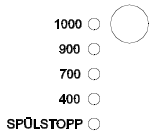
b) Pause
Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, die START/PAUSE-Taste drücken. Durch einen erneuten Tastendruck kann das Programm wieder fortgesetzt werden.

c) Ändern der Programm-Zusätze.

Taste SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP

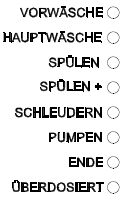
Durch Drücken dieser Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für das eingestellte Programm reduziert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

Die maximalen Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepaßt.



Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor dem Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.



Leuchtet ÜBERDOSIERT* auf, so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Beladung beachten!

Waschprogramm löschen
Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, so drehen Sie den Programmwählerknopf auf AUS.

Achtung! Nach einem Programm mit SPÜLSTOPP-Funktion ist es notwendig zuerst AUS einzustellen und dann das Programm PUMPEN zu

*. je nach model

wählen.

Änderung eines laufenden Programmes
Um eine Programm-Zusatz-Funktionen zu ändern, zuerst die Maschine durch Drücken der START/PAUSE-Taste auf PAUSE stellen.

Alle Programm-Zusatz-Funktionen können, bevor das Programm sie durchführt, geändert werden. Nach Einschaltung der gewünschten Programm-Zusatz-Funktionen START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

Um ein Programm zu ändern, zuerst den Programmwähler auf AUS drehen und dann auf ein anderes Programm stellen.

Das Wasser bleibt in der Trommel und nach erneutem Drücken der START/PAUSE-Taste läuft das Programm weiter.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur	Fullmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCH-/BUNTWÄSCHE 95	4,5	59	2,00	140-155
KOCH-/BUNTWÄSCHE 60*	4,5	45	0,83	130-145
KOCH-/BUNTWÄSCHE 40	4,5	55	0,70	115-130
PFLEGELEICHT 60	2,0	52	1,10	85-100
LEICHTBÜGELN 40	1,0	60	0,60	90-105
FEINWÄSCHE 30	2,0	50	0,30	45-60
WOLLE/ Handwäsche 40	1,0	50	0,40	50-65

***Hinweis** : Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Vor dem ersten Waschen

☞ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge). Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln : Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder kantige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche verfärbt bzw. vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.

- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise "separat waschen" und "mehrmals separat waschen" beachten!

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN.

Feinwäsche

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Viscose, Synthetiks und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäsche

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE/ Handwäsche.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel ?
Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?
Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche
- vom Härtebereich des Leitungswassers
- von der Füllmenge

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minder-beladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen sowie bei LEICHTBÜGELN nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0 - 7	bis 1,3
II - mittelhart	7 - 14	1,3 - 2,5
III - hart	14 - 21	2,5 - 3,8
IV - sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

☞ 1. Geräte u. Trommeldeckel öffnen und Wäsche einfüllen.

2. Das richtige Waschprogramm einstellen:

   - Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen
   - eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen

3. Eventuellhleuderdrehzahl ändern / SPÜLSTOPP wählen.

4. Trommeldeckel schließen

5. Wasch-/Pflegemittel zugeben.

6. Gerätedeckel schließen.

7. Waschprogramm mit Taste START/PAUSE starten.

   Nach Ablauf des Waschprogramms :

   Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstopp*, vor dem Öffnen des Gerätedeckels PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN durchführen.

8. Geräte u. Trommeldeckel öffnen, Wäsche entnehmen.

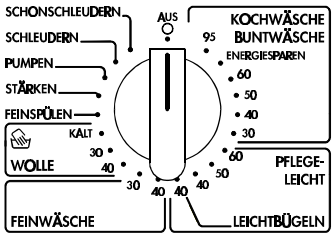
9. Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf AUS stellen.

*dazu Position NACHTPROGRAMM wählen.

Waschprogramm einstellen

Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe "Programmtabellen".

1. Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen. Die leuchtenden Lampen des Programmblaufes zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programmes an.



2. Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen:

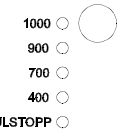
   Die Anzeige des gewählte Zusatzprogramms leuchtet.

   - Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
   - Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.

Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern ändern/SPÜLSTOPP wählen:

Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP so oft drücken, bis Anzeige der gewünschten Schleuderdrehzahl (bzw. von SPÜLSTOPP) leuchtet.



Wird SPÜLSTOPP gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

ⓘ Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepaßt:

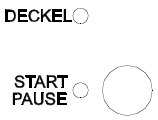
- KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE ..... max. 1000 U/Min
- PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN ..... max. 900 U/Min
- FEINWÄSCHE ..... max. 700 U/Min
- WOLLE/Handwäsche ..... max. 900 U/Min

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

Gerätedeckel öffnen und schließen

☞ Öffnen : Griff des Gerätedeckels anheben.

☞ Schließen : Gerätedeckel fest zudrücken.



Die Anzeigen DECKEL und START/PAUSE zeigen bei eingeschaltetem Gerät an, ob der Gerätedeckel geöffnet werden kann :

Anzeige DECKEL	Anzeige START/PAUSE	Gerätedeckel öffnen möglich ?
leuchtet grün	blinkt rot	ja
leuchtet grün	leuchtet rot	ja, nach Drücken der Taste START/PAUSE
ist aus	blinkt rot oder leuchtet rot	nein[1)]

1) Gerätedeckel ist wegen hohem Wasserstand bzw. hoher Temperatur verriegelt.

ⓘ Wenn

- die Anzeige DECKEL rot blinkt,
- und die Anzeige ENDE blinkt 4 Mal, wurde versucht ein Waschprogramm zu starten, ohne dass der Gerätedeckel richtig geschlossen war. In diesem Fall Gerätedeckel fest zudrücken und Waschprogramm nochmal starten.

Wäsche einfüllen

Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen". Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäsche sortieren und vorbereiten".

1. Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
2. Geräte- u. Trommeldeckel öffnen
3. Wäsche einfüllen.

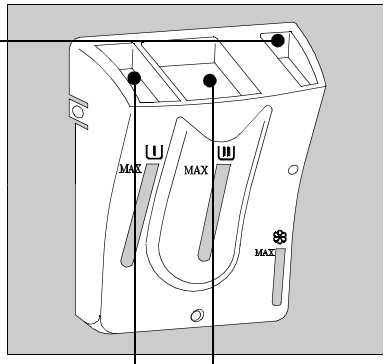
   Achtung! Beim Schließen des Trommeldeckels keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!
4. Geräte- u. Trommeldeckel fest schließen.

Wasch-/ Pflegemittel zugeben

Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel".

Wasch-/Pflegemittel einfüllen:

Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke) Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.



Fach für Fleckensalz

Fach für Vorwaschmittel*/Einweichmittel*
nur für Zusatzprogramme (VORWÄSCHE*/EINWEICHEN*) oder für Wasserenthärter

Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel
Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das linke Fach für das Vorwasch-*/Einweichmittel* benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das rechte Fach geben.

Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs/Färbemitteln:
Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

* je nach model

Waschprogramm starten

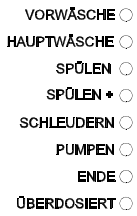
1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Waschprogramm starten : Taste START/PAUSE drücken. Das Waschprogramm wird gestartet.

Der Gerätedeckel ist nicht richtig geschlossen, wenn beim Drücken der Taste START/PAUSE:

- die Anzeige DECKEL rot blinkt,
- anschließend der Fehlercode E40 im Multidisplay blinkt,
- und die Anzeige ENDE blinkt. In diesem Fall Deckel fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmal drücken.

Ablauf des Waschprogramms

Programmablauf-Anzeige
Vor dem Start werden die auszuführenden Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.



Waschprogramm ändern

☞ **Programm ändern**

1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Programmwähler auf AUS drehen. Waschprogramm ist abgebrochen.
3. Falls gewünscht, neues Waschprogramm einstellen. Programm abbrechen. Programmwähler auf PUMPEN drehen und Taste START/PAUSE drücken.

☞ **Waschprogramm unterbrechen**

Mit der Taste START/ PAUSE kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

☞ **Zusatzprogramme wählen**

Der Programmzusatz KURZ bzw. FLECKEN können nach Programmstart noch hinzugewählt werden.

1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Taste KURZ bzw. Taste FLECKEN drücken.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken. Waschprogramm wird fortgesetzt.

☞ **Schleuderdrehzahl ändern**

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Mit Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP die Drehzahl ändern.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken Waschprogramm wird fortgesetzt.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Nachdem ein Waschprogramm beendet ist, leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige.

1. Wurde SPÜLSTOPP gewählt muss zuerst das Wasser abgepumpt werden:

   - Programmwähler auf AUS drehen.
   - Programmwähler auf PUMPEN drehen und Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt), oder
   - Programmwähler auf SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert oder schonend geschleudert).

   Nach Ende dieses Programmschritts leuchtet die Anzeige ENDE.

2. Gerätedeckel öffnen.

   Sobald die Anzeige DECKEL grün leuchtet, kann der Gerätedeckel geöffnet werden.

3. Wäsche entnehmen.

4. Programmwähler auf AUS drehen.

5. Nach dem Waschen den Gerätedeckel eine Zeitlang geöffnet lassen damit das Gerät auslüften kann.

   Achtung! Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt : Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT*, so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!

ÜBERDOSIERT

Achtung! Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt : Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

*je nach model

Programmtabellen

Waschen

Im Folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wascheart Pflegekennzeichen	**max. Füllmenge**	**Programmwähler Temperatur**	**Programmzusätze**
Kochwäsche	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95	VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEITSPAREN FLECKEN SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP
		KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE Energiesparen	VORWÄSCHE EINWEICHEN FLECKEN* SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP
Buntwäsche**	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄCHE 30-60	VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEITSPAREN FLECKEN SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP
Pflegeleicht	2,0 kg	PFLEGELEICHT 40-60	VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEITSPAREN FLECKEN SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP
	1,0 kg	LEICHTBÜGELN 40	
Feinwäsche	2,0 kg	FEINWÄSCHE 30, 40	VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEITSPAREN SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP
Wolle / Handwäsche	1,0 kg	WOLLE kalt - 40	SCHLEUDERN/SPÜLSTOPP

*Bei FLECKEN ist eine Temperatur von mindestens 40°C notwendig, damit das Fleckenmittel wirksam werden kann. Daher keine Funktion mit 30°C Programmen.

**Das programm «Buntwäsche 60°» ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG. Füllmenge 4,5 kg.

Separates Weichspülen / Stärken / Imprägnieren

Wascheart	max. Füllmenge	Programmwähler
Koch- / Buntwäsche	4,5 kg	STÄRKEN

Separates Spülen

Wascheart	max. Füllmenge	Programmwähler
Koch- / Buntwäsche	4,5 kg	FEINSPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle / Handwäsche	1,0 kg	

Separates Schleudern

Wascheart	max. Füllmenge	Programmwähler
Koch- / Buntwäsche	4,5 kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,0 kg	SCHONSCHLEUDERN
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle / Handwäsche	1,0 kg	

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

☞ Deckel nach dem Waschen eine Zeitlang öffnen, damit der Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.

☞ **Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:**
Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

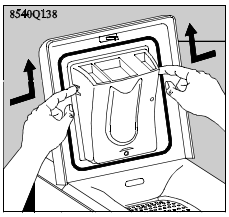
Bedienblende

☞ **Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

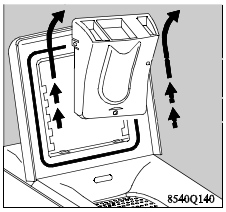
Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelbox

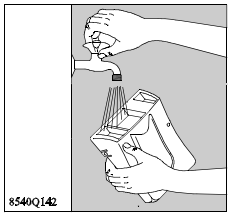
Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelbox reinigen, um eventuelle Waschmittelreste zu entfernen und Funktionsfehler zu vermeiden. Die Box läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach herausnehmen.



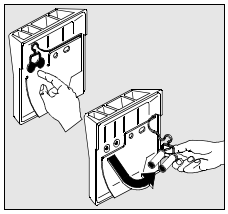
Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen



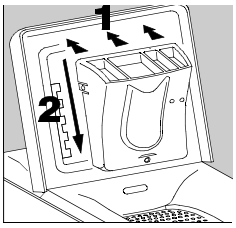
und ziehen die Waschmittelbox nach oben heraus.



Waschmittelbox reinigen. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Waschmittelbox müssen herausgezogen und gereinigt werden.



Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Waschmittelbox, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus rostfreiem Edelstahl. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.

Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

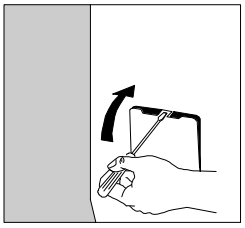
☞ Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl Putzmittel entfernen.

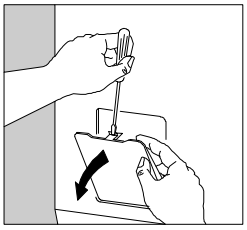
Flusensieb reinigen / Notentleerung

⚠ **Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes auschalten!**

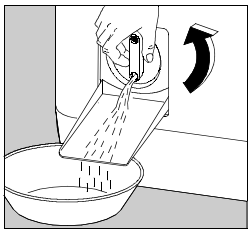
Das Flusensieb muss regelmässig gereinigt werden. Wenn die Lampe FLUSENSIEB* leuchtet, umgehend das Flusensieb reinigen. Reinigen sie das Sieb auch dann sofort, wenn sie stark fusselnde Wäsche gewaschen haben.

- **Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher)**



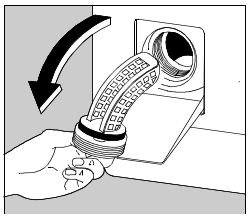


- **Restwasser ablassen:**



Stellen Sie hierbei einen Behälter unter. Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigerinn in mittelstellung drehen, damit das Restwasser ablaufen kann.

- **Flusensieb entfernen:**



Flugsensiebknebel abschrauben und das Sieb herausziehen. Gründlich unter fließendem Wasser reinigen. Wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festschrauben.

Nach der Reinigung des Flusenfilters muß die Klappe wieder geschlossen werden.

Achtung: Aus Sicherheits gründen muß die Klappe während des Betriebs geschlossen sein!

*je nach Modell

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen oder einschalten.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel schließen ; Verschluß muß hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt.
	Die Klappen der Trommeltür sind geöffnet.	Klappen schließen.
Die Anzeige ENDE blinkt 4 Mal, gleichzeitig ertönt 4 Mal ein Signalton.	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel richtig schließen. Programm nochmal starten.
Es läuft kein Wasser zu. Die Anzeige ENDE blinkt 1 Mal, gleichzeitig ertönt 1 Mal ein Signalton.	Wasserhahn ist geschlossen	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlaudchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.
	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls, reparieren lassen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil - Ablaufschlauch geknickt ist oder - Laugenpumpe verstopft ist	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Schraubfüße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Transporsicherung ist nicht vollständig entfernt	Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht	Zulaufschlauch festschrauben
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Flusensieb nicht richtig verschlossen.	Flusensieb richtig schließen.
	Waschmittelbox ist verstopft.	Box reinigen.
Wäsche ist stark verknittert.	Es wurde wahrscheinlich zuviel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). Bei pflegeleichten Textilien das Programm LEICHTBÜGELN wählen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde zu viel Waschmittel eingefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Flüssige Pflegemittel (z.B. Weichspüler) werden nicht eingespült.	Die Syphonröhrchen der Waschmittelbox sind verstopft.	Waschmittelbox reinigen (siehe Kapitel REINIGEN UND PFLEGEN)
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Die Anzeige ENDE blinkt 2 Mal, gleichzeitig ertönt 2 Mal ein Signalton.	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten	Auslaufhöhe unter 1 m einrichten.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß : Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Die Anzeige ENDE blinkt 10 Mal, gleichzeitig ertönt 10 Mal ein Signalton.	Die Klappen der Trommeltür sind geöffnet.	Klappen schließen.
Deckel lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen	Deckel ist wegen hohem Wasserstand bzw. wegen hoher Temperatur verriegelt.	Warten, bis Waschprogramm zuende ist, die Anzeige ENDE leuchtet.
		Falls das Öffnen der Deckel dennoch erforderlich ist : Programmwähler auf AUS drehen ; Programmwähler auf PUMPEN drehen. Taste START/ PAUSE drücken. Nachdem das Wasser abgepumpt ist, lässt sich der Deckel öffnen.
Beim Drücken einer Zusatzprogrammtaste leuchtet die entsprechende Anzeige nicht.	Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
In der Waschmittelbox bilden sich Waschmittelrückstände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft.	Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben. Siebe reinigen.
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist ?

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert.

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm/Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden.

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist.

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden.

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind **nicht** Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+)

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen mit sensibler Haut, kann es jedoch ler hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen.

Wenn SPÜLEN+ eingestellt ist, erfolgt ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen KOCH-/BUNTWÄSCHE, PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN und FEINWÄSCHE.

Bei Auslieferung des Gerätes ist kein zusätzlicher Spülgang eingestellt.

Durch den zusätzlichen Spülgang erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

Zusätzlichen Spülgang einstellen:

1. Programmwähler auf KOCH-/BUNTWÄSCHE, PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN oder FEINWÄSCHE (mit beliebiger Temperatur) drehen.
2. Taste 1 und Taste 3 gleichzeitig mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Auf der Programmablaufanzeige leuchtet SPÜLEN+. Der zusätzliche Spülgang ist eingestellt. Er bleibt solange gespeichert, bis Sie ihn wieder aufheben.

Zusätzlichen Spülgang aufheben:

1. Programmwähler erneut auf KOCH-/BUNTWÄSCHE, PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN oder FEINWÄSCHE drehen.
2. Taste 1 und Taste 3 gleichzeitig mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Auf der Programmablaufanzeige erlischt SPÜLEN+. Der zusätzliche Spülgang ist aufgehoben.

AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

Sicherheitshinweise für die Installation

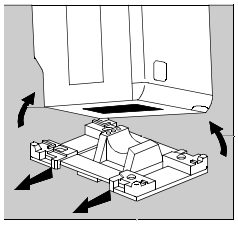
- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die linke Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden !
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Sellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluß muß das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mms Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes

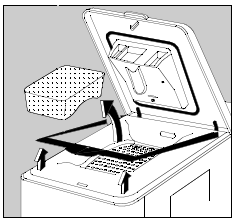
Transportsicherung entfernen

Achtung!

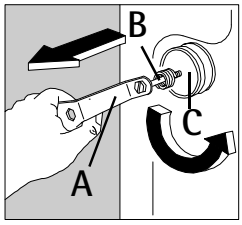
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.



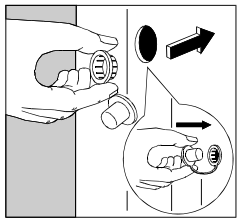
1. **Gerät** auspacken und vom Bodenrost abheben.
2. Enfernen Sie das Basis-Styroporteil durch Anheben der Waschmaschine.



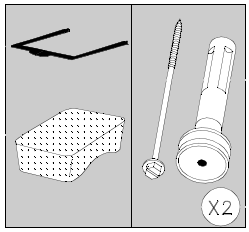
3. Gerätedeckel öffnen und die Transportsicherung (Polystyrolblock und Plastikkeil) entfernen. Gerätedeckel schließen.



4. Entfernen Sie mit dem beigelegten Schlüssel (A) die beiden Transportsicherungs-Schrauben (B), und ziehen sie die Kunstoffbuchsen (C) heraus.



5. Verschließen Sie jetzt die Löcher, mit den Abdeckungen, die sich im Geräte Beipack befinden.



6. Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann in Betrieb genommen werden.
7. Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen!

Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit die Maschine nicht wegrutscht! Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden!
- Nicht auf hochflorigen Teppichböden und Bodenbelägen mit Weichschaumrücken aufstellen, weil dadurch die Standsicherheit der Maschine nicht mehr gewährleistet ist. Sollte eine Aufstellung auf einem Teppichboden unvermeidbar sein, müssen die Öffnungen im unteren Bereich frei bleiben. Diese Öffnungen sichern eine gute Belüftung Ihres Gerätes.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen passende Gummimatte unterlegen.
- Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Nach Möglichkeit das Gerät in einer Ecke des Raumes aufstellen; dort ist jeder Holzboden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zu Resonanzschwingungen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder dergleichen ausgleichen.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Waschautomaten direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist, muß zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierte Platte (85 x 57 cm) eingefügt werden, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie ausgestattet sein muß.
- Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

Nivellierung

Achtung!

Durch die vordere Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.

Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" (Abb.1) befindet.

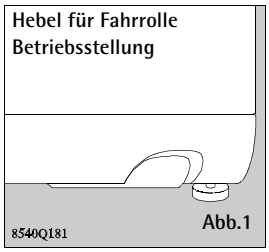
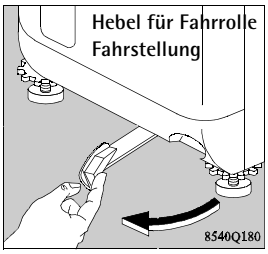
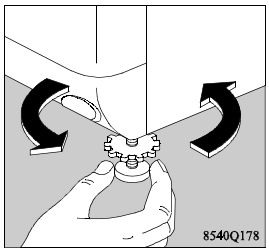


Abb.1





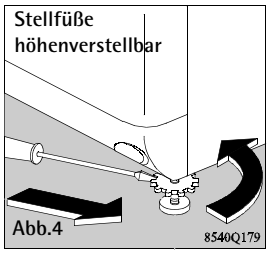
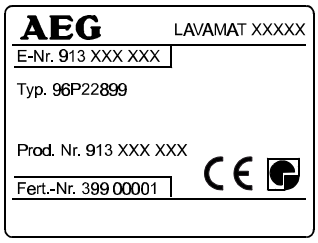


Abb.4

Mit den höhenverstellbaren Füßen (Abb.4) ist die Maschine so aufzustellen, daß sie bei eingezogener Fahrrolle sicher steht ohne zu wackeln.

Elektrischer Anschluß



Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild finden Sie auf der Rückseite des Gerätes. Zusätzlich finden Sie auf der Innenseite der Klappptüre für das Flusensieb einen Aufkleber mit Produktnummer und Seriennummer.

Bei Festanschluß ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglich, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

⚠ Die Steckdose muß nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien
- der "Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG vom 19.2.1973,
- der "EMV-Richtlinie" 89/336/EWG vom 3.5.1989,
einschließlich Änderungsichtlinie 92/31/EWG.

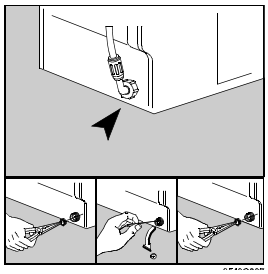
Wasseranschluß

Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!

Zulässiger Wasserdruck

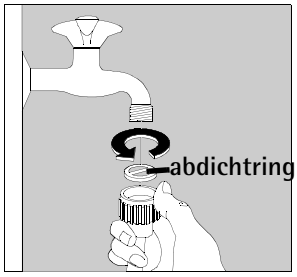
Der Wasserdruck muß mindestens 0,5 bar (= 0,5 MPa), höchstens 8 bar (= 0,8 MPa) betragen.



- Bei mehr als 8 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 0,5 bar : Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.



Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

Achtung! Auf keinen Fall zum Verlängern die Schläuche stückeln!

Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!

1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluß an der Maschine anschließen. **Achtung!** Kunststoffmutter der Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.
2. Schlauch mit dem Anschluß an einen Wasserhahn mitSchraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.
3. Durch langsames Öffnen des Waserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.

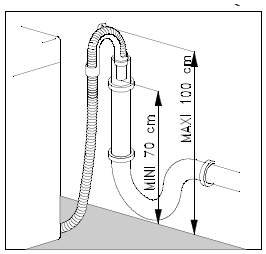
Wasserablauf

Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

Wasserablauf in einen Siphon

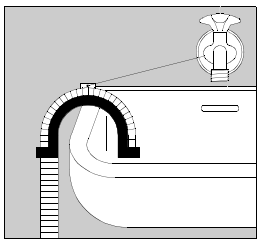
Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen. Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.



Wasserablauf in ein Becken

Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen ein Abrutschen zu sichern.

Der Schlauch könnte sonst durch die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers aus dem Becken gedrückt werden.



Kleine Ausgußbecken sind nicht geeignet!

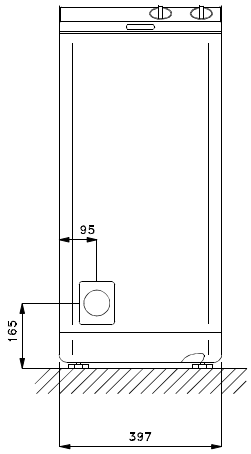
Den Krümmer mit Hilfe der Lochung am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.

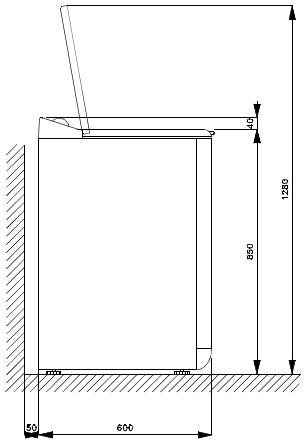
⚠ Bitte beachten Sie, daß eine Mindestablaufhöhe von 70 cm eingehalten wird.

Technische Daten

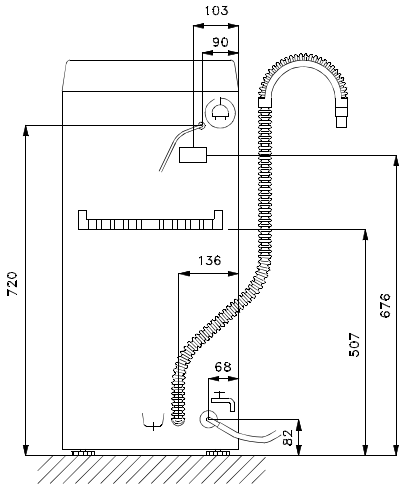
Höhe x Breite x Tiefe	85 x 40 x 60
Höhenverstellbarkeit	ca. + 10/-5 mm
Leergewicht	ca 64 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 55 min-1
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1000 min-1
Wasserdruck	0,5 - 8 bar
	(= 0,05 - 0,8 MPa)

Abmessungen





Maße in mm



GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Geräts erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22*** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte Gmb - Markenvertrieb AEG
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

*Deutsche Telekom
EUR 0,09 / Minute
Stand Jan. 2002

KUNDENDIENSTSTELLEN

Deutschland

Sehr geehrter Kunde,
der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer

0180 322 66 22 (EUR 0,09/Minute)

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern.
Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 auf. (EUR 0,12/Minute)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

PLZ	Adresse	
01099	**Dresden**	**Industriegelände, W.-Hartmann-Straße**
04299	Leipzig*	Holzhäuser Str. 120
04357	Leipzig*	W.-Busch-Str. 38
07548	Gera*	Südstraße 11
14482	**Potsdam-Babelsberg**	**Wetzlarer Straße 14-16**
16866	Kyrik*	Hamburger Str. 31
18069	Rostock*	Gewerbestr. 1
22525	**Hamburg-Bahrenfeld**	**Holstenkamp 40**
24113	Kiel*	v. d. Goltz-Allee 2
25770	Hemmingstedt*	Kösliner Str. 18
27721	Ritterhude*	Stader Landstr. 4
28208	Bremen*	Emil-von-Behring-Straße 3
30179	**Hannover**	**Wiesenauer Straße 13**
34123	Kassel-Bettenhausen*	Lilienthalstraße 5
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	**Dormagen-St. Peter**	**Sachtlebenstraße 1**
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
56070	Koblenz*	A.-Hosch-Str. 14
57076	Siegen*	Weidenauer Straße 239
59071	Hamm	Ostwennemarstr. 1

* Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

49084	Osnabrück*	Pferdestraße 23
60326	**Frankfurt**	**Mainzer Landstraße 349**
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200
71034	Böblingen-Hulb	Dornierstraße 7
74743	Seckach	Bergstr. 9F
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
78054	Villingen-Schwenningen*	Alleenstr. 28/1
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
82401	Rottenbuch	Solder 13
84307	Eggenfelden	Dorfzellhub 32
85598	Baldham/Vaterstetten	Neue Poststr. 23
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	Nürnberg	Muggenhofer Straße 135
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

Weitere Service-Stellen sind in:

03222	**Groß Klessow**	**06896**	**Wittenberg-Reinsdorf**
15517	**Fürstenwalde**	**16515**	**Oranienburg**
17039	**Ihlenfeld**	**18069**	**Rostock**
19057	**Schwerin**	**24354**	**Rieseby**
25980	**Westerland/Sylt**	**26639**	**Wiesmoor**
27726	**Worpswede**	**30900**	**Wedemark**
32825	**Blomberg**	**34497**	**Korbach**
36043	**Fulda**	**39114**	**Magdeburg**
49377	**Vechta**	**63906**	**Erlenbach**
78244	**Bietingen**	**84307**	**Eggenfelden**
87549	**Rettenberg**	**99819**	**Ettenhausen**

Österreich

Walter Stecher

Elektroinstallationen

6912 Hörbranz, Lochauerstraße 2
Tel. : (05573) 83651

* Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

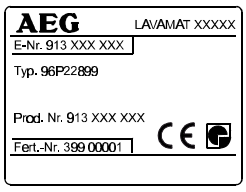
SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Hat Ihr Waschautomat eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann – wenn dies erforderlich ist – schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“.)
- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Waschautomaten?
  Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–5554555, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tipps zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die PNC/E-Nummer und die Fert-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an auf der Innenseite der Flusensiebklappe.



E-Nr.....

Fert-Nr .....

Halten Sie weiterhin möglichst gnau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Zeigt das Multidisplay eine Fehlermeldung?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muss. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http: //www.aeg.hausgeraete.de

©Copyright by AEG

146 2423 09 - 01/04

From the Electrolux Group. *The world's No.1 choice.*

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.